

Transkript: Podcast „55. Münchner Sicherheitskonferenz“
08.02.2019

EINLEITUNG:

Am nächsten Wochenende findet die 55. Münchner Sicherheitskonferenz statt und ich freue mich sehr mit dabei zu sein. Die Konferenz hat – das zeigt schon, dass sie zum 55. Mal stattfindet – wirklich Tradition und ist international sehr beachtet. Die Bundesregierung setzt sich für Stabilität, Frieden und Sicherheit ein und ist deshalb natürlich auf dieser Konferenz auch sehr stark vertreten und wir freuen uns, internationale Gäste aus der ganzen Welt begrüßen zu können.

FRAGE: Warum ist die Münchner Sicherheitskonferenz so wichtig?

Die Münchner Sicherheitskonferenz war – und hat sich da auch ihren Namen gemacht – in Zeiten des Kalten Krieges von besonderer Bedeutung. Schon damals hat man darauf geachtet, dass man miteinander redet und gleichzeitig auch innerhalb von Freunden, gerade im Blick auf das transatlantische Bündnis, Positionen abstimmt. Nach dem Fall der Mauer, nach dem Ende des Kalten Krieges, hat aber die Münchner Sicherheitskonferenz keinesfalls an Bedeutung verloren, denn wir erleben, dass es heute auch wieder eine Vielzahl von Konflikten gibt. Zwar ist die Welt nicht mehr bipolar aufgebaut, aber umso mehr gibt es auch lokale Konflikte und neue Herausforderungen, wie zum Beispiel den Terrorismus. Und deshalb ist das Miteinandersprechen mindestens genauso wichtig wie zu Zeiten des Kalten Krieges.

FRAGE: Was sind die wichtigsten sicherheitspolitischen Themen zur Zeit?

Ja, zur Zeit haben wir eine ganze Reihe von wichtigen Themen. Für mich am vordersten steht die Frage: „Wie wollen wir zusammenarbeiten?“ Der Multilateralismus, also die Überzeugung, dass wir miteinander mehr gewinnen, als wenn wir gegeneinander arbeiten, steht zur Debatte. Und ich werde mich auf der Münchner Sicherheitskonferenz sehr stark dafür einsetzen, dass die multilateralen Strukturen weiterentwickelt werden – aber erhalten bleiben. Zweitens haben wir es mit neuen Formen der Bedrohung zu tun, insbesondere mit dem islamistischen Terrorismus. Hier müssen wir gemeinsame Antworten finden. Und drittens verstehen wir, dass Wohlstand, wirtschaftliche Entwicklung und Sicherheit auf das Engste zusammenhängen. Das heißt, die Sicherheitskonferenz beschäftigt sich nicht nur mit militärischen Fragen und mit den klassischen Sicherheitsfragen, sondern sie beschäftigt sich eben auch mit nachhaltiger Entwicklung im Blick auf den Klimawandel, mit der Frage von wirtschaftlicher Entwicklung und gerade im Blick auf unseren Nachbarkontinent, auf Afrika, ist das von besonderer Bedeutung.